

Das Berufsbildungsvalidierungs- und Berufsdigitalisierungsgesetz (BVaDiG)

Mit dem BVaDiG wurden wichtige Voraussetzungen für die weitere Digitalisierung und Entbürokratisierung der Beruflichen Bildung sowie die Anerkennung von im Arbeitsleben erworbenen Fähigkeiten für Menschen ohne Abschluss geschaffen. Berufliche Bildung wird inklusiver, Fachkräftepotenziale können optimaler gebunden sowie persönliche und gesellschaftliche Mehrwerte geschaffen werden. Auch auf der kommunalen Ebene wird die Attraktivität der beruflichen Bildung gesteigert.

Mit dem BVaDiG werden zahlreiche Neuregelungen in das Berufsbildungsgesetz (BBiG) aufgenommen. Das Seminar fokussiert sich auf die Änderungen durch das BVaDiG hinsichtlich der Validierung beruflicher Handlungsfähigkeit, der Digitalisierung der Ausbildung (einschließlich digitales mobiles Arbeiten) sowie zu den Themen Inklusion und Teilzeitausbildung.

Themen

Einführung in das BVaDiG und die damit verbundenen Neuregelungen auf kommunaler Ebene

Ziele der Reform im Bereich der beruflichen Bildung

Grundbegriffe der digitalen mobilen Ausbildung und Möglichkeiten der Umsetzung in der kommunalen Praxis

Erleichterungen aufgrund der Digitalisierung und Entbürokratisierung für kommunale Ausbildungsbetriebe

Validierung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit

Feststellung und Bescheinigung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit für Menschen mit Behinderungen

Teilnehmerstruktur

*Führungskräfte, Ausbilder/-innen,
Ausbildungsbeauftragte,
Praxisanleiter/-innen*

Dozentin

Jana Hechel

Seminardaten

Seminarnummer
030.170/25-02

Termin
29.10.2025

Anmeldeschluss
08.10.2025

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
198,00 €

Nichtmitglieder
207,00 €